



Pressemitteilung

Salzburg, 20. Juni 2024

## **Der Theaterausschuss gratuliert dem Salzburger Landestheater zur Spielzeit 2023/2024**

Anlässlich der Theaterausschusssitzung am 13. Juni 2024 gratulierten der Ausschussvorsitzende Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Stefan Schnöll und der Bürgermeister der Stadt Salzburg Bernhard Auinger, die beide Rechtsträger Land und Stadt vertreten, ganz herzlich zur erfolgreichen Spielzeit 2023/2024. Der Intendant des Salzburger Landestheaters Carl Philip von Maldeghem hatte in der Ausschusssitzung von einer „normalen“ und gleichzeitig „außergewöhnlichen“ Spielzeit berichtet. „Normal“ war die Spielzeit, da zum ersten Mal seit 2018/2019 keine Effekte der Pandemie oder der Sanierung den Spielbetrieb beeinträchtigt hatten. „Außergewöhnlich“ sei die Spielzeit gewesen, da dank der Anstrengung in allen Sparten exzellente und außergewöhnliche Produktionen realisiert werden konnten.

Auffällig an der Spielzeit war der lebendige Austausch der unterschiedlichen Kunstgattungen in ein- und demselben Betrieb. In der Oper reichte die Spanne von Mozarts Frühwerk „Lucio Silla“ bis zur zeitgenössischen Oper „Anthropozän“, die ein deutliches Zeugnis für politisches und emotionales Musiktheater ablegte. Im Schauspiel fielen die Produktionen „Amadeus“, „Die Erfindung der Demokratie“ und „Der Lauf des Lebens“ durch ihre Cross-over Aktivitäten auf, die die üblichen Wahrnehmungsformen durchbrachen.

Der Kaufmännische Direktor des Salzburger Landestheaters, Bernhard Utz, zog in der Sitzung eine positive Bilanz der Spielzeit. Neben einem leichten Zuwachs in den Abonnements berichtete er für die Spielzeit 2023/2024 eine erfreuliche Gesamtauslastung von rund 83 Prozent. Gerade die Sparte Ballett mit den Erfolgsproduktionen „Dornröschen“ und „How about Jazz“, die Sparte Junges Land sowie die Musicalproduktionen zeichneten sich durch überdurchschnittlich hohe Auslastungszahlen im Bereich der Vollaustattung aus.

Die Nachfrage des jungen Publikums an den Vorstellungen des Landestheaters bleibt ungebrochen hoch. Rund 29.000 Tickets wurden an Kinder und Jugendliche abgegeben, was einen Anteil von rund 21 Prozent am Gesamtpublikum bedeutet. Von 01.08.2023 bis 16.06.2024 wurden 390 Vorstellungen angeboten, die in Summe über 137.000 Besucher\*innen erreichten.



Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Stefan Schnöll zeigte sich von der künstlerischen und kaufmännischen Gesamtbilanz angetan: „Dem Landestheater gelingt es hervorragend, alle Altersschichten mit seinen Produktionen anzusprechen und zu begeistern, und das bei gleichzeitigem hohen künstlerischen Anspruch. Der richtige ‚Mix‘ an Themen und Sparten sorgt für ein attraktives Kulturangebot.“

Bürgermeister Bernhard Auinger lobt die Ausstrahlung des Theaters in die Stadt und dankt der Belegschaft: „Es war eine hervorragende und höchst erfolgreiche Spielzeit mit vielfältigsten Produktionen, die die Strahlkraft des Theaters in und um die Stadt Salzburg weiter gestärkt haben. Alle Sparten – Oper, Schauspiel, Ballett und Junges Land – haben es wieder geschafft, höchsten künstlerischen Anspruch zu erfüllen und ein breites Publikum zu begeistern. Ein besonderer Dank gilt der enorm engagierten Belegschaft, die mit Leidenschaft und Hingabe vor und hinter den Kulissen unermüdlich gearbeitet hat. Ohne sie wäre der Erfolg des Salzburger Landestheaters nicht möglich. Ich freue mich bereits auf die Spielzeit 2024/2025 und die zukünftigen Produktionen.“

Die neue Spielzeit beginnt am 16. August mit „Shakespeare im Park: Feen & Gespenster“ in Leopoldskron.